

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 032/2023
Anfrage		
Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Faber-Zisselmar, Nicole	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Soziales, Familie, Generationen und Vielfalt	3.a	14.02.2023

Anfrage der CDU Fraktion vom 02.02.2023
 hier: Fördermittel Sozialplanung

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

1. Hat sich die Stadt um Fördermittel aus dem Förderaufruf des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) im Jahr 2022 zur Initiierung sowie zum Ausbau von Sozialplanungsprozessen in Kommunen beworben?
 2. Was wird durch das Land und in welcher Höhe gefördert?

!!!! Eine Anfrage zu diesem Förderprogramm wurde bereits 2022 aus dem politischen Raum gestellt und im Rahmen des Haupt- und Finanzausschusses ausführlich beantwortet (siehe Anlage 1; Link zu den Unterlagen im Ratsinformationssystem: https://mettmann.more-rubin1.de/vorlagen_details.php?vid=202202408100413).

In der Ausschusssitzung entstand im Rahmen des Tagesordnungspunktes kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Ergänzend folgender aktualisierter Sachstand:

Laut Information der G.I.B. (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung) können sich keine bislang nicht im Programm aufgenommenen Kommunen auf die laufende Förderphase bewerben, da die Mittel in Gänze ausgeschüttet und in bereits aktive Kommunen gebunden sind. **Erst mit einer neuen Förderphase können sich auch Kommunen bewerben, die noch nicht über „Zusammen im Quartier“ gefördert werden.**

Einer Antragstellung in Mettmann steht erschwerend entgegen, dass die Förderung einen Eigenanteil von 20 % fordert. Es braucht eine gute Projektidee, um nicht die 80%ige Fördersumme, sondern die 20 % Aufwand im Vordergrund zu sehen. Aktuell wäre das nicht gegeben.

Im September 2022 hat die Statistikstelle des Kreises Mettmann den Zuschlag für die Implementierung des datenbasierten Online-Tools, KomMonitor (Kommunales Monitoring zur Raumentwicklung, www.kommonitor.de) erhalten. Die Antragstellung erfolgte unter dem in der Anfrage erwähnten Modul „Einrichtung einer Datenbank“. Bestandteil der Förderzusage ist, den kreisangehörigen Städten einen kostenfreien Zugang zur Verfügung zu stellen. Die Kreisstatistik hat bereits eine Planungsgruppe aus allen kreisangehörigen Städten gestartet und erarbeitet einen gemeinsamen Datenpool. Hierbei konnte die Sozialplanung die Indikatorenauswahl einbringen, die seit Dezember 2020 der Kreisstatistik mit der Bitte um Bereitstellung im Rahmen der öV Statistik vorliegt. Nach aktuellem Plan würde der KomMonitor für die Stadt Mettmann ab September 2023 allen Interessierten im Netz zur Verfügung stehen.

Gez. Susic